

DIVINE HUMAN SERIES

FRAGEN & ANTWORTEN

SHOUD 6

04. Januar 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:

<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa030104.ram>

And so it is...

liebe Shaumbra, dass wir zurückkommen, um zunächst noch ein wenig mehr mit Euch zu besprechen. Danach würden wir dann gern Eure Fragen hören, und vor allem würden wir gern Eure Antworten auf Eure Fragen hören, hm ... (gluckst, viel Gelächter)

Aber wir möchten zuerst über etwas reden, das einen etwas ernsteren Unterton hat. Während Saint Germain gerade hier durch die Stuhlreihen wandert, während er Euch direkt besucht und zu Euch nach Hause kommt, sogar durch Eure Computer, hm, um bei Euch zu sein, wollen wir über eine seiner vordringlichsten Aufgaben reden, die er während der nächsten Monate erfüllen wird. Es geht um ein Thema, Shaumbra, von dem wir wissen, dass es Euch in letzter Zeit zu schaffen macht.

Es geht um die Frage, ob Ihr bleiben oder gehen sollt. Wir wissen, dass Ihr seit einiger Zeit darüber nachdenkt. Wir wissen, dass Ihr Euch fragt, ob Eure Zeit gekommen ist, warum Ihr eigentlich bleiben solltet an diesem wundervollen Ort Erde. Ihr denkt darüber nach, ob Ihr nicht vielleicht Euer Ziel erreicht und Euren Zweck erfüllt habt und ob es nun an der Zeit ist, dass Ihr zurückkommt auf unsere Seite des Schleiers um Euch uns wieder anzuschließen. Ihr überlegt, welche Leidenschaft der Augenblick denn eigentlich noch zu bieten hat, hm ...

Diese Thematik wird sich in den kommenden Tagen sogar noch verstärkt zeigen, nun, da die letzten Arbeiten abgeschlossen sind – die Fertigstellung des Magnetgitters und alles andere. Sie wird noch vordringlicher werden, die Frage, mit der Ihr Euch innerlich auseinandersetzen habt: Soll ich bleiben oder soll ich gehen? Soll ich leben oder sterben?

Eines allerdings haben wir bei Euch gesehen, Shaumbra, und wir ehren Euch sehr dafür - Ihr habt die Angst vor dem Sterben überwunden! Ihr habt begriffen, dass Seele und Spirit weiter fortbestehen. Ihr habt begriffen, dass es im Grunde gar keinen Tod gibt, sondern dass es sich nur um das Verlassen des alten physischen Körpers handelt. Während Ihr Euch nun soviel mehr in der Neuen Energie befindet, stellt Ihr diese Frage immer intensiver an Euch selbst.

Saint Germain kommt um in diesen Momenten großer Herausforderung bei Euch zu sein, mit Euch zusammensitzen und Euch zu lieben. Saint Germain ist der große Alchimist, der große Umwandler (transformer) von Energien. Saint Germain versteht es, wie man sich von einer Form in die andere begibt, wie man eine Energie in eine andere Energie verwandelt. Er war viele Jahre fort von der Erde um an Erkenntnissen über jene neue Energie zu arbeiten, die von Euch eingebracht worden ist, darüber wie man sie nutzbar macht und wie man sie praktisch anwendet. Er wird also während dieser schwierigen Zeiten zu Euch kommen um mit Euch zu arbeiten, er will Euch helfen besser zu verstehen.

Es gibt keine „richtige“ oder „falsche“ Antwort auf die Frage, obwohl – wenn es nach mir, Tobias ginge, dann würde ich sagen: Bleibt hier auf der Erde! Ihr habt so viel gelernt, Ihr werdet gebraucht hier!

Eine der Herausforderungen, die dieser ganzen Thematik des „Soll ich leben – soll ich sterben“ wahrhaft zugrunde liegt ist diese: Ihr steht mit einem Bein drinnen und mit dem anderen draußen – wir nennen das „Grätsche zwischen hüben und drüben“. Ihr fürchtet Euch davor den anderen Fuß nachzuziehen, aus dem Alten heraus und voll in das Neue! Und deswegen habt Ihr das Gefühl auf „neutralem Territorium“ zu sein, in einer Art Niemandsland. Am Alten nehmt Ihr nicht mehr voll und ganz teil, am Neuen aber auch noch nicht. Liebe Freunde, wenn diese Entscheidung ansteht, dann ist Euch sehr wohl klar, wie schwierig es wäre zurück ins Alte zu gehen. Ihr habt es ja schon versucht! Hm. Es ist enorm schwierig in das Alte zurückzukehren, während Ihr doch bereits so viel Weisheit und Erleuchtung des Neuen besitzt!

Und dennoch ist da diese große Angst davor, den anderen Fuß auch hinterher zu ziehen und fest in die Neue Energie zu setzen. Während Ihr also diese „Grätsche im Türrahmen“ macht und zwischen den Welten steht, ist es vollkommen natürlich zu glauben, Eure Wahl bestehe einzig in der Entscheidung, ob Ihr leben oder sterben wollt. In Wahrheit lautet aber die Frage: Wollt Ihr mit dem einen Bein im Alten stehen bleiben oder seid Ihr bereit beide in das Neue zu setzen? Seid Ihr bereit, wie Metatron sagte, ganz und gar auszudrücken Wer Ihr Seid? Geradezu zu explodieren vor Lebendigkeit, Kreativität und Ausdruck? Seid Ihr bereit der Welt zu zeigen Wer Ihr Seid?

Im Shoud des letzten Monats sprach Ihr über die Regeln. Eine Eurer Regeln bewirkt das Glaubensmuster, dass Ihr gar nicht gesellig genug sein könnt, dass Ihr nicht so aus Euch heraus könnt, Euch nicht präsentieren und Euch nicht Ausdruck verschaffen könnt. Ihr glaubt sogar, das sei nicht angemessen oder fürchtet, dass einige Euch auslachen könnten. Hm. Wir hatten das gleiche Problem mit Cauldre über ziemlich lange Zeit, hm. Aber, liebe Freunde, liebe Freunde – letztlich hat er den anderen Fuß aber tatsächlich hinein in das Neue gezogen!

Diejenigen welche sich gerade mit dem Klonen befassen [die Raelianer] – ja, sie sind Zielscheibe für Hohn und Spott dafür, dass sie ausdrücken wer sie glauben, dass sie sind! Aber weil sie sich davon nicht zurückhalten lassen, werden sich ihnen Fakten enthüllen über die Natur des Lebens, über die Biologie, über die Beständigkeit und Fortdauer des Lebens. Das sind alles Dinge, welche von Wissenschaftlern – Wissenschaftlern mit beiden Beinen in der alten Energie – nie hätten gesehen werden können!

Liebe Freunde, Ihr seht Euch also gerade einer spannenden Situation gegenüber. Wie Metatron schon fragte, seid Ihr bereit? Werdet Ihr das andere Bein in die Neue Energie stellen? Werdet Ihr Eurer Göttlichkeit ganz und gar und ohne Vorbehalte Ausdruck verschaffen? Ja sicher, ein paar Menschen um Euch herum werden Euch vielleicht für „gestört“ halten. Aber wir haben schon gesehen, wie sie dann später zurückkommen zu Euch und sagen: „Wir wissen, wir haben Euch erst ausgelacht und verspottet – jetzt aber sehen wir etwas so Kostbares und so Liebevolltes, wir sehen ein solches Licht von Euch ausgehen ...“

Liebe Freunde, das eigentliche Thema dreht sich nicht wirklich um die Frage, ob Ihr leben oder sterben wollt, sondern ob Ihr bereit seid göttlich zu sein und das Göttliche in Euch und durch Euch auszudrücken! Und wenn Ihr das tut, wenn Ihr die alten Barrieren abreißt, wenn Ihr die alten Verfahren und die alten Regeln durchbrecht – oh, liebe Freunde, dann werdet Ihr eine ganz neue Art von Leben vor Euch sehen, das die alten Wege im Vergleich dazu so hart, so rau und so kalt aussehen lässt!

Seid Ihr bereit, beide Beine in die Neue Energie zu stellen und Euch vollen Ausdruck zu verleihen? Seid Ihr bereit, jeden einzelnen Augenblick und jeden einzelnen Tag mit voller Leidenschaft und Mitgefühl zu leben? Seid Ihr bereit, Eure Göttlichkeit in Euer Leben zu lassen?

Über die Jahre und Inkarnationen hinweg habt Ihr gelernt Euch einigermaßen selbst zu vertrauen. Ihr wisst, ob Ihr es schaffen könnt. Nun Vertrauen in Eure Göttlichkeit zu lernen ist ein angsteinflößender Schritt, richtig? Es ist sehr schwierig alles dem eigenen Inneren zu überlassen und auf die alten Arten Eures Handelns zu verzichten!

Unsere Botschaft an Euch heute, liebe Freunde, lautet vor allem: Erlaubt Eurem Selbst, Eurem GottSelbst, Euer eigener Führer zu sein! Wenn Ihr in einer Situation wirklich göttlich sein könnt, wenn Ihr Eure Göttlichkeit wahrhaftig zulassen könnt, dann werden Euch plötzlich Lösungen zufallen, die Ihr nie zuvor hättet erkennen können!

Auf diese Art braucht Ihr Euch keinerlei Gedanken mehr um Wohlstand zu machen – Euer Leben wird auf jede erdenkliche Weise von Überfluss bestimmt sein! Ihr müsst nicht mehr tüfteln und rechnen, wie Ihr Euch nach der Decke strecken könnt, Ihr werdet immer über die Runden kommen! Es ist sehr schwierig das in Worte zu fassen, daher vermitteln wir Euch vieles davon in energetischer Form. Es geht darum, dass Ihr die alten Verfahren loslasst, dass Ihr auf Euch vertraut, dass Ihr tiefstes Mitgefühl und Verständnis mit Euch selbst habt. Es geht darum zu leben – und zwar jeden einzelnen Moment in seiner ganzen Fülle zu leben!

Saint Germain wird an Eurer Seite sein. Wir baten Euch eingangs mit seiner Energie Kontakt aufzunehmen, damit Ihr ihn wiedererkennt, wenn er zu Euch kommt in diesen schwierigen Phasen, in denen Ihr Euch fragt, ob Ihr überhaupt weiter vorwärts gehen möchtet. Er wird Euch erinnern! Er wird Euch an die Schönheit des Lebens und an die Freude erinnern! Er wird Euch daran erinnern, dass die alten Methoden nun nicht mehr greifen. Er wird Euch auffordern mit beiden Beinen voll und ganz in der Neuen Energie zu stehen, mit beiden Füßen fest auf der Erde und gleichzeitig total offen für Eure eigene Göttlichkeit.

Es geht darum Eurer Göttlichkeit zu vertrauen, dass sie die Lösung und die Auflösung findet (the solution and the resolution). Es geht darum zu lernen, wie man die alte Methode entlässt, die alles durch Verstand und Logik zu lösen versuchte. Es geht um Erfühlen. (It is about feeling)

Liebste Freunde, Ihr werdet es ein Wunder nennen, wenn es in Eurem Leben zu geschehen beginnt! Aber ein Wunder ist es überhaupt nicht. Es ist die spirituell-physikalische Gesetzmäßigkeit der Neuen Energie! Es ist Erfüllung, vollkommene Erfüllung, in der Ihr Euch um keine Details mehr zu sorgen braucht, weil Ihr selbst Euch auf anderen Ebenen darum kümmert. Hm.

Und damit freuen wir uns nun darauf Eure Fragen zu beantworten.

Shaumbra 1 (weibliche Stimme):

Tobias, ich hatte in letzter Zeit ein paar Visionen, in einer davon rollten vier Nullen (zeros?) innerhalb eines Würfels, in einer weiteren ging es um das Erschaffen der Neuen Erde. Entsprechen diese Visionen halbwegs irgendwelchen Fakten oder macht meine Fantasie vielleicht nur Überstunden?

TOBIAS:

Hm, das ist eine wunderbare Frage, weil es Deinem eigenen Erleben entspringt aber auch dem so vieler anderer! Plötzlich haben sie Gedanken und Bilder im Kopf und dann fragen sie sich, ob sie eventuell gerade ein bisschen verrückt werden, also versuchen sie diese Dinge dann entweder abzublocken oder über den logischen Verstand zu erklären – was nicht geht! Also sind sie frustriert.

Alles, was auf diese Weise zu Euch kommt, ist angemessen! In der Tat verrichtet Ihr bei Euren nächtlichen Ausflügen so viel Arbeit, hm, auf der Neuen Erde. Und ebenso bringt Ihr eine Menge Energien von dort hierher zurück! Ihr tragt sie gewissermaßen in Euch und sie zeigen sich Euch in Form dieser Visionen und Gefühlswahrnehmungen. Wenn Ihr aber versucht das verstandesmäßig zu erfassen, dann klappt das nicht. Es ist ähnlich wie mit den Träumen. Menschen versuchen so vieles aus dem Traumgeschehen mit dem Verstand zu enträtseln und dabei unentwegt logisch zu sein, und dabei gibt es gar nichts „Logisches“ im Bereich der Träume.

Nun, das ist aber eine gute Gelegenheit um einfach einmal im Augenblick des Jetzt zu sitzen, diese Visionen nach ihrer Botschaft zu befragen und dann nicht zu versuchen eine Antwort zu „hören“, son-

dern vielmehr mit dem Gefühlssinn wahrzunehmen. Sie ist auf jeden Fall da! Sie ist da. Sie erreicht Euch aber möglicherweise nicht in Worten, sondern eher in Form einer Abfolge verschiedener Empfindungen, die dann später mit Hilfe Eures Verstandes und der entsprechenden Gehirnfunktion in Worte übersetzt werden. Zunächst aber werdet Ihr eine bestimmte Gefühlswahrnehmung haben, und dieses Gefühl beinhaltet das innere Wissen über das, was da gesagt wird.

Die Frage ist ausgezeichnet, denn Ihr alle werdet solch neue Erfahrungen machen mit neuartigen Visionen und Gedanken, die Euch zuließen. Hm, nein, Ihr seid nicht im Begriff verrückt zu werden, das alles gehört vielmehr zum Prozess dazu. Begrüßt es als solches, denn dadurch werden sich nach und nach immer mehr solcher Erfahrungen einstellen, die alle wichtige Informationen und Energien für Euch beinhalten!

Wir danken Dir für diese Frage!

Shaumbra 2 (weibliche Stimme):

Könntest Du bitte etwas mehr über die Feuerwand sagen? War es wirklich Feuer oder ist das nur eine Metapher?

TOBIAS:

Es handelt sich in der Tat um eine Metapher, es war kein reales Feuer, durch das Ihr gegangen seid, als Ihr von Zuhause fortgingt. Wir verwenden diese Metapher des Feuers, hm ... wie sagt man das am besten ... denn sie enthält ... (sucht nach Worten und hat eine Idee) Nun – fühlt doch die Energie einmal einen Moment lang! Ihr alle, fühlt die Energie von Feuer! Sie ist machtvoll, sie ist leuchtend, sie ist faszinierend. Aber wenn man zu nah kommt, dann verbrennt sie. Hm. Also benutzten wir das als Metapher. Es war eine Energie, die ungemein anziehend auf Euch wirkte, die Euch regelrecht anlockte und Euch zu sich hinzog. Erst als Ihr schon sehr nahe wart, da begriff Ihr plötzlich, das war möglicherweise doch nichts Gutes. Ihr wolltet Euch abwenden, aber da hatte es Euch schon hineingezogen. Auch für die Kirchen und Religionen war das eine attraktive Metapher, die sie in gewisser Weise übernahmen und umarbeiteten um sie als das Gegenteil von „Himmel“ darzustellen, nämlich als „Hölle“.

Eine weitere Metapher liegt darin, wenn wir sagen, dass Ihr Euch nach der Durchquerung der Feuerwand bei Eurer Ankunft in der Leere umdrehtet und zurückschautet. Ihr blicktet zurück und was saht Ihr? Eine großartige „Zentralsonne“! (Central Sun = ein im amerikanischen Sprachbereich häufig verwendeter Begriff für „die Quelle“ u. ä.) Ein einzigartiges, singuläres Licht! Es war die das Königreich umgebende Feuerwand, die Ihr soeben passiert hattet.

Es handelte sich also in der Tat um eine Metapher, aber das bietet uns auch hier wieder eine ausgezeichnete Möglichkeit Euch zum Fühlen aufzufordern! Das Sinnbild des Feuers – fühlt Feuer! Nicht denken, das Feuer, sondern wirklich fühlen! Atmet die Energie von Feuer in Euer ganzes Sein hinein ... Ihr braucht keinerlei Worte dafür zu finden, atmet einfach nur die Energie von Feuer ein ... spürt die Wirkung auf Euren Körper, erfühlt die Botschaft darin ... es ist eher wie eine Fülle verschiedener Wahrnehmungen ... vielleicht gar nicht nur eine einzelne Empfindung ...

Hm, so. Wir danken Dir für diese Frage und die Gelegenheit darüber zu sprechen, inwiefern Metaphern wahrhaftig Energien in sich selbst darstellen.

Shaumbra 3 (weibliche Stimme):

Hallo, Tobias! Diese Frage kommt von (NN) aus Argentinien. Eine Gruppe von Freunden hat dort eine Gemeinschaft gegründet mit dem Namen (NN). Sie wüssten gern, welchem Ziel das dienen mag und wie sie damit in der Neuen Energie weitere Fortschritte machen können.

TOBIAS:

Hm (gluckst). Das dürfte nicht ganz einfach sein, wenn wir ihnen erklären sollten, was ihre Absicht ist.

Wäre es nicht spannend für Euch alle selbst herauszufinden, was Eure Absicht ist? Versammelt Euch in einer Gruppe zu einem Shoud und fragt auf den tiefsten Ebenen Eures Inneren nach, welche Absicht Ihr damit verfolgt und wohin Euch das führen soll. Wir hier auf unserer Seite müssen ein wenig lachen, weil wir wissen, dass da etwas ist, das dem zugrunde liegt. Es gab einen Grund dafür, warum sich diese Gruppe zusammengefunden hat, und zwar einen wundervollen und höchst erfreulichen Grund. Ihr habt nur immer noch nicht herausbekommen, worum es dabei geht, aber kommt zusammen und stellt die Frage, wo Euch das hinführen soll. Wir bestätigen Euch einstweilen, es liegt göttliche Absicht hinter dieser Gruppe! Dennoch fordern wir Euch auf selbst zu erfühlen, worum es sich dabei handelt und dann Rückmeldung darüber an uns zu geben, wenn Ihr es herausgefunden habt! (gluckst, Publikum lacht)

Shaumbra 4 (weibliche Stimme):

Hi Tobias. Während der letzten Woche oder so war ich so aufgeregt, so voller Erwartung und Freude, und ich frage mich jetzt – war das nur Vorfreude auf das Neue Jahr und auf persönliche Dinge, von denen ich hoffe, dass sie eintreten werden, oder ist es eher die Neue Energie, oder vielleicht eine Mischung aus beidem?

TOBIAS:

Hm. Und Du? Was fühlst DU? (viel Gelächter) Was sagt denn Dein Gefühl darüber, woher wohl diese Freude kommt?

Shaumbra:

Mmm ... ich schätze ... ich glaube, dass ich mich auf bestimmte Dinge freue, aber ... ach ich weiß nicht, es ist einfach dermaßen viel Aufregung in mir, da muss noch etwas anderes sein!

TOBIAS: Als Du die Frage stelltest, da gabst Du Dir in gewisser Weise schon selbst die Antwort. Ja, es ist die Freude auf die Neue Energie! Es ist so, dass speziell Du Dir bereits Erlaubnis erteilt hast einen Großteil des Gepäcks zu entlassen, das Du mitgeschleppt hattest. Du hast sozusagen die Liste abgehakt, Du hast Dir selbst erlaubt das zu tun, damit Du Dich nun Deiner neuen Arbeit und Deiner neuen Leidenschaft widmen kannst.

Darüber hinaus fühlst Du einfach auf Deinen inneren Ebenen, was da auf der Straße bereits auf Dich wartet. Wie wir ja sagten, die Straße bewegt sich, während Du im Jetzt verbleibst. Und diese Straße bringt Dir Dinge, die so ungemein erfüllend sind, Dinge, mit denen Du gar nicht gerechnet hast, ja um die Du nicht einmal gebeten oder gebetet hast. Weil Du aber den Weg freigeräumt hast, sind sie jetzt unterwegs zu Dir. Du kannst fühlen, wie sich ihre Schwingung bereits auf Dein Jetzt zubewegt und das bewirkt diese große Erwartungsfreude in Dir. Folge also Deinen Gefühlen, denn darin bist Du wirklich gut, aber Du neigst dazu sie abzutun. Du weißt bereits bevor Du überhaupt weißt, hm.

Wir danken Dir für Deine Frage.

Shaumbra 5 (weibliche Stimme):

Tobias, könntest Du etwas sagen über die Beziehung zwischen Mensch und Tier und bitte insbesondere darüber, was derzeit mit dem Rotwild (deer) geschieht?

TOBIAS:

Bevor Ihr alle auf die Erde gingt, bevor Ihr also einen physischen Körper annahmt, da habt Ihr die Erde sozusagen mit Saatgut versehen. Ja, Ihr lest zwar ununterbrochen über den Begriff „Sternensaat“, aber Ihr müsst verstehen, dass Ihr selbst das getan habt, und zwar in Vorbereitung auf Eure spätere Ankunft hier! Ihr legtet die Saat in die Erde und pflanztet damit Energien in Gaia, die dann als Pflanzenreich und als Tierarten und als Lebensformen überhaupt die Erde überzogen. Ihr sagtet damals, Ihr würdet die Energien von Tieren hier brauchen, sowohl aus Balancegründen für Gaia, als auch um Euren Körper mit Nahrung zu versorgen, mit Nahrung pflanzlichen Ursprungs ebenso sehr wie tierischer Herkunft – zumindest bis zu einem bestimmten Punkt, hm. Und, hm ... wie drückt man

das am besten aus, Ihr wusstet auch, dass die Tiere, wenn Ihr sie in Euer Leben bringen würdet, in Euren Diensten würden stehen können, und zwar in gewissem Sinne als Spiegelung Eurer eigenen Energie, als Reflektion Eurer eigenen Liebe. Tiere haben also eine wichtige Balancefunktion innegehalten, sowohl für Gaia als auch für Euch selbst.

Eure Haustiere, wie wir ja früher bereits sagten, übernehmen so viel von Eurem Bewusstsein und von Eurer Energie. Sie sind ein „Sonderfall“, sie haben einen eigenen Spirit, der von Eurem zwar getrennt ist, aber sie absorbieren große Mengen Eures Bewusstseins und Eurer Energien und spiegeln sie Euch so zurück. Wie wir schon sagten – schaut Euch an, welche Beziehung Ihr zu Euren Haustieren habt und Ihr werdet daran die Beziehung zu Euch selbst erkennen! Hm (gluckst).

Nun. In dieser Zeit jetzt ist es so, dass viele Tierarten und viele Elementale, die bisher eine bestimmte Energie der Erde in sich bargen und für Euch hielten, diese Arbeit nun nicht länger übernehmen müssen. Darum entscheiden sie sich zu gehen, denn Ihre Arbeit ist getan! In gewissem Sinne durchlaufen sehr viele Spezies aus dem Tierreich in Reaktion auf Eure Bewusstseinsveränderung nun ihren eigenen Wandel. Wie am Beispiel des Rotwilds zu sehen ist, unterziehen sie sich einer Ausdünnung ihrer Population, weil diese Tierart damit ihre gesamte Biologie verändert. Sie unterziehen sich also einem natürlichen Ausleseprozess. Das geschieht nicht etwa deswegen, weil die Menschheit so schlecht wäre oder weil Ihr bestraft werden sollt oder weil Euer Verhalten so schrecklich ist! Sieh diese Rotwildpopulation mit den Augen des Mitfühlens, des Einfühlens – diese Spezies macht sich dadurch auf ihre ganz eigene Art und Weise von alten Energien frei!

Sie werden mit viel kräftigeren Körpern daraus hervorgehen und sie werden dann viel besser in der Lage sein mit ihrem täglichen Leben klarzukommen. Sie transformieren ihre eigene Spezies – ehre sie also dafür! Manchmal ist es nicht einfach dabei zuzusehen, wir wissen das, denn Du liebst Tiere einfach. Dennoch, genau wie es die Pflanzen tun, die Bäume, so gehen auch sie durch einen natürlichen Ausdünnungsprozess, damit sie, dann angepasst an die neuen Energien, wieder zurückkommen können.

Wir danken Dir für Deine Frage!

Shaumbra 6 (weibliche Stimme):

Tobias, wir hatten eben die Erfahrung mit Saint Germain's Energien. Ich habe das als gewaltige Energie in meinem Herzen gefühlt, so groß, dass es schwerlich in meinen physischen Körper passen würde. Wie kann ich jetzt unterscheiden, ob Saint Germain gerade bei mir ist oder ob es einfach meine eigene Göttlichkeit ist, die ich da fühle?

TOBIAS:

Hm, eine ausgezeichnete Frage! Saint Germain besitzt eine sehr spezifische Energie, darum haben wir Euch auch aufgefordert genau hinzufühlen. Diese Energie wird in Eurem Inneren fühlbar sein, also nicht von außen kommen, sondern von innen, und sie trägt ein spezifisches Schwingungsmuster. Wenn Du nicht sicher bist, dann frag doch nach! Stell die Frage nach innen, was ist es, was ich da fühle? Du magst vielleicht die Antwort erhalten, dass es beides ist, dass aber Saint Germain in diesem Moment an Deiner Seite ist mit seiner Liebe, ein Stück des Weges mit Dir zusammen geht, dass er in diesem Moment mit Dir verschmilzt. Sei also nicht erstaunt, wenn Du die Antwort bekommst, dass es beides ist.

Saint Germain möchte Dir jetzt gern die Hand auf die Schulter legen ... Ja, atme das ein! Seine Energie wird Dich nicht überfordern. Tatsächlich ist es so, dass sie Dir sehr vertraut ist, weil Du schon viel mit ihm zusammengearbeitet hast. Hm ... (gluckst), ihr kanntet euch sogar persönlich, als er noch auf der Erde war als Mensch.

Nichts davon, liebe Freunde, braucht geheimnisvoll oder mysteriös zu wirken, es ist nicht einmal ungewöhnlich. Wesenheiten wie Saint Germain möchten Euch berühren, möchten Euch nahe sein, möchten mit Euch verschmelzen! Dieser Schleier ist jetzt so dünn, so dünn, dass Ihr das ohne weite-

res zu Euch holen könnt. ... Und nun umarmt er Dich und bedankt sich bei Dir!

Shaumbra 7 (weibliche Stimme):

Tobias, zu Anfang sagtest Du, dass wir alle diese Schutzschilde um uns herum nicht mehr brauchen und dass wir vertrauensvoll in jeglicher Umgebung sein können. Nun gibt es aber in unserem Haushalt eine Person, die als „besessen“ gilt. Wie gehen wir denn damit um, wenn wir die Schutzschilde nicht mehr nötig haben? Sollen wir jetzt drohen oder was? (letzte Frage eher scherzhaft)

TOBIAS:

Wenn überhaupt, dann dies: größte Liebe und Mitgefühl zu haben mit dieser Person, die sich in einem so wundervollen Zustand befindet in ihrem grandiosen Spiel mit all diesen Wesenheiten! Wir würden sagen, dass diese Person, die als dämonenbesetzt gilt, von nichts anderem besessen ist als von sich selbst und von ihrer Vergangenheit. Er ist keineswegs von äußeren Mächten besetzt! Es ist, es ist ... wie sagt man das am besten, der Konflikt zwischen den einzelnen Identitäten seiner selbst, der als derartige Aufspaltung erscheint, dass es fast schon so aussieht, als hätte sich ein fremdes Wesen seiner bemächtigt.

Wenn Ihr mitten drin seid in einer so bizarren Form von Energie, dann habt einfach totales Verständnis und Mitgefühl! Begreift, dass auch sie nur versuchen die Lösung und Erlösung (resolution) zu finden! Sie spielen ein großartiges Versteckspiel, ein großartiges Spiel von Licht und Dunkelheit – ein Spiel der Dualität eben. Wir haben bereits erwähnt, dass es äußerst schwierig ist für ein fremdes (äußeres) Wesen einen Menschen zu besetzen oder gar zu „übernehmen“. Ja, sie lungern tatsächlich herum, diese Wesen, aber einen Körper oder einen Geist zu übernehmen ist extrem schwierig.

Wir geben Euch aber eine Art Grundeinstellung an die Hand. Wenn Ihr solche Dinge in Eurem Leben erfahrt, dann begreift, dass diese Person, dieses Individuum sich selbst fragmentiert und aufspaltet! Habt Verständnis dafür! Genießt dieses Spiel mit ihnen zusammen! Anfangs mögen sie zwar sehr wütend auf Euch sein, weil sie Euch den Schneid und die Macht abnehmen wollen sozusagen, sie wollen sich überlegen sehen und Euch Angst einjagen. Fühlt mit ihnen, lacht mit ihnen: „Welch ein wundervolles Spiel du doch da spielst!“ Hm.

Ihr braucht also keinerlei Schutzschild um Euch zu errichten, niemals und in keiner einzigen Situation! So schwierig es auch erscheinen mag, fühlt mit, fühlt Euch ein! Erst dann werdet Ihr das Setup erkennen, das Gesamtmuster, welches einzelne Personen oder Gruppen oder gar ganze Nationen für sich aufgebaut haben! Und so werdet Ihr dann erkennen, dass es nicht wirklich so etwas wie „schreckliche Umstände“ gibt. Es gibt nur sehr extreme Spiele, die gespielt werden können, hm. Vielen Dank.

Shaumbra 8 (männliche Stimme):

Hallo Tobias, wie geht's Dir heute?

TOBIAS:

(schmunzelt) Ausgezeichnet, vielen Dank!

Shaumbra:[Frage frei übersetzt]

Viele Menschen machen sich Gedanken über die Neuausrichtung des Magnetgitters, über die Du und der Kryon so häufig gesprochen habt. Es geht dabei um die sogenannten „Kraftorte“ auf der Erde, deren geographische Lage ja nun nicht zufällig ist, sondern vielmehr befinden sie sich auf den sogenannten Leylines, also auf bestimmten energetischen Linien bzw. sogar an deren Kreuzungspunkten, also da wo die Energie eben besonders stark ist. Wenn jetzt das Magnetgitter irgendwie anders ausgerichtet ist, bedeutet das dann, dass die Energie nicht mehr länger durch diese Kraftorte fließt, so dass sie jetzt nicht mehr dieselbe Energie haben wie in der Vergangenheit?

TOBIAS:

Auch das ist eine ausgezeichnete Frage! Das magnetische Gitterwerk, welches von der Gefolgschaft des Kryon angepasst und neu ausgerichtet wurde und das jetzt fertig ist, wirkt sich einzig und allein auf Euch selbst aus! Diese Arbeiten hatten aber keine verändernde Auswirkung auf das Gitterwerk der Erde, also jene Leylines, von denen Du sprichst. Die Kraftwirbel (vorteces) der Erde blieben also davon unbeeinflusst. Das Magnetgitter, das von Kryon angepasst wurde, wirkt sich nur auf den individuellen Menschen aus.

Nun, es gibt aber das Gitterwerk der Erde, das man als „Kristallgitter“ bezeichnet, und diese sind es, die jetzt ebenfalls neu ausgerichtet werden. Sie verlaufen entsprechend der Linien, die Du eben erwähntest, haben also mit den Leylines zu tun und mit den energetischen Kraftwirbeln der Erde, vor allem aber haben sie etwas mit der energetischen Verbindung zu den äußeren Dimensionen und Universen zu tun. Und diese sind es, die sich jetzt alle in ihrer Phase der Neuausrichtung befinden, und zwar durch Euch, die Menschen! Euer Bewusstsein wirkt sich verändernd aus auf die Kristallgitter der Erde, und diese Arbeit fällt in EURE Verantwortung! Allerdings braucht Ihr Euch nicht jeden Morgen nach dem Aufwachen darauf zu konzentrieren, denn es geschieht auf ganz natürliche Weise, und zwar in Reaktion auf EUCH.

Und so funktioniert es. Bevor Ihr alle zur Erde kamt und einen physischen Körper annahmt, wart Ihr bereits zu Besuch hier. Ihr legtet Saat in die Erde, zum Beispiel beseeltet Ihr so auch diesen Felsen mit Leben.

[Anm.: Ich vermute, der Fragesteller könnte aus Australien kommen, damit würde sich „dieser Felsen“ auf den Ayers Rock beziehen. Näheres bleibt abzuwarten bis zur schriftlichen amerikanischen Fassung dieses Channelings.]

Überall auf der Erde pflanztet Ihr also sehr spezielle Energien ein, die miteinander ein kristallines Gitterwerk bilden. Diese Kristallgitter halfen dann das Leben auf der Erde hervorzubringen, so wie Ihr es kennt, Pflanzen und Gewässer und Tiere und alle diese Dinge. Die Kristallgitter verhalfen zu Entstehung des Lebens, sie sind also die Lebensspender (the giver of life) für Gaia.

Nun, da sich Euer Bewusstsein verändert hat, da Ihr im Begriff seid beide Beine in die Neue Energie zu platzieren, verändert das auch die Kristallgitter und richtet ein paar davon neu aus, aber es gibt dadurch auch eine ganz neue Energie frei! In gewissem Sinne könnte man sagen, dass Ihr selbst diese Energie in die Erde gesenkt habt, und zwar lange bevor Ihr überhaupt als Menschen hierher kamt. Ihr habt sie also eingegraben damals und dazu gesagt: „Diese Energie wird nicht eher verfügbar sein, bis mein Bewusstsein und meine Schwingung eine ganz bestimmte Ebene erreicht haben! Erst dann wird sie wieder aus der Erde hervortreten!“

Nachdem also die Magnetgitter von Kryon verändert wurden, schickt Ihr Euch gerade an diese Kristallgitter der Erde zu „heben“ und Euch wieder mit ihnen anzuschließen. Das wird der menschlichen Biologie und Eurem Spirit eine völlig neue Energie zur Verfügung stellen! Die Kristallgitter gehören EUCH, Euch allen, Ihr habt sie platziert, bevor Ihr hierher kamt. Jetzt aktiviert Ihr sie.

Wir werden dieses Jahr einige Gruppen herumführen ... hm (gluckst) ... Cauldre rollt schon wieder verzweifelt mit den Augen (schallendes Gelächter) ... Wir werden also ein paar Gruppen an verschiedene energetische Punkte führen und dort werden wir gemeinsam ein paar dieser Energien hervorholen, die Ihr einst dort versenkt habt! Wir werden Euch die Dynamik vor Augen führen, die Wechselwirkung, die von den auftauchenden Kristallgittern der Erde ausgeht, und wir werden Euch zeigen, wie man diese Energien benutzt. Wir werden an einigen sehr seltsamen Orten dabei sitzen, an Stellen, die Ihr für höchst unwahrscheinlich haltet ... (Cauldre schneidet wieder Grimassen, was einen Heiterkeitsausbruch im Publikum auslöst) Das tun wir um Euch zu zeigen, wie Ihr Eure eigene Energie wieder an die Oberfläche holen könnt, die Ihr zuvor dort platziert hattet.

Nun, Cauldre mahnt uns gerade, dass wir zu ausschweifend werden, dennoch möchten wir einen weiteren Punkt zur Sprache bringen. Die alten Kraftorte oder Energiewirbel der Erde verändern sich in

der Tat oder haben sich bereits verändert. Hm, sie verschieben sich. Es gibt viele, die zu den alten Kraftorten pilgern und so tun als ob sie etwas fühlen ... (schallendes Gelächter). Vielleicht nehmen sie ja Kontakt auf mit einer Energie, die sich vor langer Zeit einmal dort befunden hat.

Es verändert sich also, neue Kraftorte sprießen hervor. Wir werden diese im Laufe des Jahres ansprechen, sobald sie auftauchen. Es handelt sich um Orte ... wie drückt man das am besten aus ... an denen es regelrecht zu Energie-Eruptionen kommt, die plötzlich hervorbrechen – wie Geysire aus neuer Energie, die der Erde entspringt!

Wir danken Dir also für diese wunderbare Frage und für die Gelegenheit über die Kristallgitter der Erde zu sprechen!

Linda:[wohl auf die abwehrenden Grimassen Geoffreys anspielend]

Tobias, ich möchte mich gern bei Dir bedanken dafür, dass Du mir soeben den Beweis geliefert hast, dass unser Geoff wirklich channelt! (schallendes Gelächter)

TOBIAS (ebenfalls lachend): Hier auf unserer Seite nennen wir ihn tatsächlich manchmal „den Channeler wider Willen“ ... (gluckst amüsiert, viel weiteres Gelächter)

Shaumbra 9 (weibliche Stimme):

Hi Tobias! Um noch einmal darauf zurückzukommen – werden die Gitterwerke auf der Neuen Erde, kristallin oder magnetisch, ähnlich sein wie hier und nur von höherer Schwingung? Und werden wir in der Lage sein, dort Tiere und Natur zu erschaffen so wie hier? Und (kichert) werden wir fliegen können?

TOBIAS:

(sehr amüsiert, ebenso wie das Publikum) Es gibt eine Art Gitterwerk für die Neue Erde und es ist weder magnetisch noch kristallin. Und weil es so schwierig zu beschreiben ist, bitten wir Euch, erfühlt es doch einfach! (gluckst verschmitzt, Zuhörer lachen) Hm, manchmal sind menschliche Worte einfach unzureichend.

Ihr alle geht Nacht für Nacht dorthin um an diesem Ort zu arbeiten und um ihm Energien hinzuzufügen. Lasst uns also einen Augenblick Pause einlegen um zu fühlen, woraus dieses Gitterwerk besteht. Und wie wir sagten – es ist nicht magnetisch und nicht kristallin. Aber nehmt Euch einen Augenblick und fühlt einfach einmal dort hinein. Lasst es aber nicht durch Euren Verstand laufen, es braucht nämlich keine Antwort in Worten – fühlen kann ohne Worte geschehen. Fühlt also jetzt ...

~ kurze „Fühlpause“ ~

Nun, das Problem hierbei ist, dass Menschen immer Worte finden und definieren und strukturieren und organisieren möchten. Lasst einfach nur das bloße Gefühl zu, die rohe Empfindung! Es ist auch nicht aus Licht, sondern es gibt vielmehr eine gewisse kristalline Struktur auf der Neuen Erde und diese ist anders als die, welche Ihr auf der alten Erde habt. Auf der alten Erde brauchtet Ihr ... wie drückt man das am besten aus, sehr intensive und starke magnetische Kräfte, um einerseits Euch innen drin zu halten und gleichzeitig andere außen vor, hm (gluckst). Außerdem brauchtet Ihr die Kristallgitter und die kristallinen Energien in Gaia zur Unterstützung der Lebensformen. Auf der Neuen Erde ist es eine neue Energie, aus der dieses Gitter besteht.

Auf der Neuen Erde werden in der Tat alle Eure Tiere, die Ihr so sehr geliebt habt und die Ihr so umorgt habt, in gewissem Sinne wieder da sein! Sie werden da sein. Ihre Energien werden dort sein, wenn Ihr das so möchtet. Es ist ein wundervoller Ort für alle diese Energien, die einst so sehr in Euren Diensten standen, sie können nun dorthin kommen und Euch sehr viel näher sein als sie es hier waren, denn es gibt eine neue Möglichkeit der Kommunikation mit ihnen. Man könnte sagen, dass Eure Lieblingstiere im Grunde eine Art Gefolgschaft für Euch waren und Euch über viele, viele

Inkarnationen hinweg begleiteten. Sie tauchten nicht einfach nur auf um dann wieder zu verschwinden! Eure Tiere neigen dazu, in vielen Leben zu Euch zurückzukommen, denn sie lieben diese Arbeit im Dienst an Euch. Also lautet die Antwort Ja, auch sie werden auf der Neuen Erde sein!

Shaumbra 10 (männliche Stimme):

Tobias, Du sagtest verschiedene Male, dass wir uns nicht für den Weltfrieden einsetzen sollen, und damit habe ich so meine liebe Not! James Twyman zum Beispiel versucht gerade jetzt 100.000 Menschen zu einer gemeinsamen Arbeit Richtung Weltfrieden zu motivieren und ich fühle mich sehr angesprochen davon. Würdest Du also bitte ein wenig mehr darüber sagen? Ich glaube nämlich, dass die meisten der 100.000 Menschen auf der Liste Shaumbra sind.

TOBIAS:

Wenn 100.000 Menschen, die den Frieden nicht in ihrer Seele haben, sich zusammenschließen zum Zweck des Weltfriedens, dann bleibt die Reaktion immer noch bei Null.

Wenn zehn Shaumbra, die zum inneren Frieden gelangt sind und zu absolutem Mitgefühl für sich selbst und für andere, sich zusammensetzen und sich einfach an dieser Zusammenkunft erfreuen, dann wird ein solches Licht von ihnen ausgehen und eine solche Schwingung, dass sie allen anderen zur Verfügung steht, sollten diese das wünschen! Es wird ihnen zur Verfügung stehen, sobald sie so weit sind. DAS ist es, was die Welt verändert!

Wenn Menschen, die in der Dualität und in Konflikt leben und die unglücklich sind mit ihrem eigenen Leben, für Frieden beten, dann wird das keine Wirkung haben, bis sie den Frieden in ihrem eigenen Inneren erlangt haben. Wir sagen damit nicht, dass solcherlei Aktivitäten nicht in Ordnung wären, denn sie helfen in der Tat die Aufmerksamkeit zu richten auf das Thema Frieden. Dennoch muss dieser Frieden dann zunächst ins Innere gebracht werden. Manchmal schauen wir uns die Gebete an, die da gesprochen werden, wir schauen uns die Gruppenaktivitäten und Bewegungen an und, liebe Freunde, wir sehen eine solche Leere in all diesen Dingen! Und diese Leere befindet sich im Inneren der einzelnen Menschen.

Ja, es gibt viele Shaumbra, die hierin involviert sind, in diesen „Weltfrieden“, weil sie im Frieden mit sich selbst sind und im Zustand des Mitfühlens. Sie kommen dorthin, weil sie die Energien lieben! Und wir fällen hier keinerlei Werturteil, wenn wir sagen, dass das mächtigste aller Instrumente für den Weltfrieden der Frieden und das Mitfühlen im Inneren sind – der Frieden, das Mitgefühl, die Liebe im Inneren! Die Veränderungen, die Ihr in den letzten Jahren in Euch selbst bewirkt habt, reichten um Gaia zu verändern, ja waren so gewaltig, dass sie sogar das ganze Universum verändert haben. Es ist eine sehr einfache Gleichung.

Noch einmal, wir sagen hier keineswegs, dass etwa eine Gruppe „besser“ wäre als die andere oder dass die eine „richtig“ liegt und die andere „falsch“! Wir sagen ganz einfach nur, dass Ihr, Shaumbra, Euch auf einer etwas anderen Reise befindet. Ihr seid an dem Punkt, an dem Ihr erkennt, dass Ihr Lichtspender (illuminators) seid – Euer Licht kann so viel Veränderung bewirken einfach indem Ihr da seid. Deswegen fühlen sich auch so viele von Euch in andere Gebiete des Landes oder gar der Welt gezogen, denn manchmal wird dort Euer Licht gebraucht! Dann kommt Ihr dort an und sagt, „Tobias, hm, Metatron, Raphael – und was soll ich jetzt tun hier?“ und wir sagen, „Du TUST es doch bereits!“ Allein indem Ihr da seid, tut Ihr es bereits.

Nun, wir wissen, es ist ein typisch menschliches Drama, die Arbeit des einen mit der Arbeit eines anderen zu vergleichen, hm. Man fragt sich, ob die Arbeit der einen Gruppe „besser“ oder „richtiger“ sei als die der anderen – aber sie sind alle angemessen! Sie alle sind angemessen. Schaut zurück auf Euren eigenen Weg, liebe Freunde, auch Ihr seid durch viele unterschiedliche Phasen gegangen um bis zu diesem Punkt hier zu gelangen. Erlaubt nun anderen ebenfalls durch ihre Phasen zu gehen! Vielen Dank.

Shaumbra 11 (weibliche Stimme):

Grüße, Tobias! In einem früheren Diskurs sprachst Du über die Veränderungen innerhalb von Institutionen, insbesondere die Geschäftswelt und die Kirche betreffend. Ich hätte gern, dass Du auch etwas über Veränderung sagst, die Du vielleicht sehen kannst, unser Schulsystem betreffend und vor allem diese „Gladiatoren-Wettbewerbe“ im Sport! (viel Gelächter)

TOBIAS:

Das Schulthema haben wir schon einmal angesprochen, und dabei handelt es sich um eines der umfangreichsten Gebiete, die einer Veränderung bedürfen. Hm. In so vielen Teilen der Welt gibt es viel zu viele Menschen, die sich nicht einmal mit dem Thema Schule befassen wollen! Was wir von unserer Seite aus sehen, hm, das ist ... bei dem gegenwärtigen Schulsystem handelt es sich allenfalls um einen Babysitter-Service, und um einen miserablen noch dazu! Wir haben sie gesehen, liebe Freunde, diejenigen, die dermaßen an den alten Wegen kleben, dass sie die neuen nicht einmal ansehen wollen. Und so werden sie sich auch weiterhin ihren alten Büchern zuwenden und sie werden auch weiterhin auf ihre alten Regeln zurückgreifen. Wenn die Zeiten schwierig werden oder ein wenig heikel, dann werden sie sagen: „Wir müssen unbedingt zurück zu den alten Werten und zu den Grundlagen, Kinder müssen bestraft werden und es werden nur noch die elementarsten Dinge gelehrt! Wir werden ihnen alle kreativen Tätigkeiten entziehen, die Musik und die Kunst und jegliche Art, auf die Kinder sich selbst ausdrücken! Wir werden sie eben zum Wesentlichen zwingen!“

Liebe Freunde, das ist ein wirklich schwieriger Fall! Und es ist einer, zu dem wir EUCH herausfordern – alle diejenigen unter Euch, die bereit sind mit beiden Beinen in der Neuen Energie zu stehen! Erschafft die neuen Schulsysteme! Erschafft die neue Art des Lehrens, welche die Kinder zu Kreativität und Ausdruck motiviert! Ermutigt sie dazu aus dem Herzen zu singen statt vom Hirn aus zu arbeiten!

Ihr seht, so vieles von dem, was Ihr im Bereich Schule beobachten könnt, spiegelt den augenblicklichen großen Konflikt der Dualität wieder: Alles soll einzig und allein durch Gehirn und Verstand laufen, alles dreht sich nur um das Pauken und Behalten von Fakten und um Logik und Methodik – und damit töten sie das Herz und die Seele eines individuellen Kindes. Man bringt den Menschen nicht mehr bei wahres Gefühl zu entwickeln und wie man lernt sich Ausdruck zu verschaffen. Man lehrt, dass der Verstand und Intellekt das Höchste sind und dass ausnahmslos alles über ihn zu laufen habe.

Wir dagegen lehren Euch, und vielleicht könnt Ihr es Euren eigenen Kindern und auch anderen Kindern ebenso beibringen: Es kommt vom Herzen! Es kommt aus der Seele! Der Verstand ist streng genommen nichts weiter als ein Dolmetscher für Information, und manchmal ist der Verstand nicht einmal annähernd in der Lage schlicht den Anschluss zu behalten bei all den neuen Informationen, die hereinprasseln. Das ist auch der Grund dafür, warum sich Euer Verstand jetzt manchmal wie bei einem Kurzschluss völlig abschaltet bei all der neuen Arbeit, die Ihr gerade tut. Es sind ziemlich schwere Zeiten für ihn, wenn er Schritt halten will mit dem Interpretieren und Übersetzen all der Energien, die da durch Euch hereinkommen.

Und so fordern wir alle Shaumbra hiermit auf – fangt an mit den neuen Wegen!

Ihr sagt: „Aber ich habe keinerlei Qualifikationen, ich weiß überhaupt nicht, wo ich anfangen soll, ich habe keine Ahnung, was ich tun soll!“ Macht den einen Schritt! Shaumbra, wenn Ihr auch nur die geringste Neigung in diese Richtung verspürt, dann macht einen ersten Schritt! Strengt Euch an und macht einen Anfang! Alle Ressourcen werden dann von ganz allein zu Euch kommen – alles was Ihr braucht um die neuen Schulen zu gründen! Und diese werden sich zunehmender Beliebtheit erfreuen – und das alte System ganz schön gegen Euch aufbringen! (gluckst, Lachen im Publikum) Aber wenn Ihr ihnen zeigt, was es heißt ein Kind zu haben, das fühlen kann und das kreativ ist und sich Ausdruck verleihen kann statt nur vom Verstand her zu denken, dann werden sie sehen, was sie all die Jahre über verpasst haben.

Das Schulsystem und die Kirchen brauchen eine Generalüberholung – eine gründliche Generalüberholung! Die Religionen werden zuerst zusammenstürzen, das Schulsystem erfordert mehr Arbeit. Wir sagten ja, wir sagten, liebe Freunde, dass IHR die Lehrer seid! Wir meinen das auf so viele verschiedene Arten – und auch wörtlich. Ihr seid die Lehrer der neuen Wege, Lehrer der neuen Erkenntnisse, Lehrer dieser neuen Menschen, die jetzt noch klein sind aber bald heranwachsen werden.

Das war eine ausgezeichnete Frage und gleichzeitig eine, auf deren Diskussion wir auch hier auf unserer Seite viel Zeit verwenden. Wenn das Schulsystem keine Änderung erfährt, dann wird es zum Bremsklotz für das Bewusstsein und das wird zu schwierigen Zeiten führen! Bringt Euren Kindern bei kreativ zu sein! Gebt ihnen die Kunst und die Musik zurück! Hm, diese Dinge hat man ihnen fortgenommen und sie ersetzt durch die Dualitätsspiele, die sie jetzt spielen – einmal diese sportlichen Kämpfe und dann die Verstandesgeschichte. Gebt ihnen die kreativen Künste wieder zurück!

Und damit, liebe Freunde bringen wir nun unsere gemeinsame Zeit zu einem Abschluss für heute – aber nur bezogen auf die Art und Weise, wie wir hier jetzt gerade unsere Energien miteinander teilen! Hm. Wie Ihr wisst, wird der Schleier immer dünner und es ist leichter für uns zu Euch hineinzukommen. Aber wenn wir es tun, dann seid Ihr überrascht! Ihr seid verblüfft, wenn wir plötzlich neben Euch auftauchen und dann tut Ihr diese Empfindung einfach ab und sagt: „Oh, solange ich nicht eine physische Hand spüre, die mir auf die Schulter tippt, kann es auch nicht Tobias sein oder Metatron oder Saint Germain oder einer von den anderen!“ Wenn Ihr ein solches Empfinden habt, dann erinnert Euch, erinnert Euch daran, dass Ihr uns nun so viel näher heran lasst an Euch! Eure eigene Energie ist es, die sich ausdehnt!

Und wenn Ihr diese neuen Ideen habt, die so aufregend erscheinen, dass sie Eure ganze Leidenschaft zünden – schiebt sie nicht beiseite! Wir sehen das immer wieder passieren, die ganze Zeit, da habt Ihr einen wundervollen Gedanken oder eine wunderbare Wahrnehmung und Ihr seid ganz aufgeregt deswegen. Dann geht Ihr ins Bett und schlaft darüber und Ihr träumt. Ihr seid so angefüllt mit freudiger Erwartung, so gespannt und aufgeregt wegen dieser neuen Idee, die Euch da kam! Dann am nächsten Morgen steht Ihr auf – und dann werdet Ihr wieder logisch. (schallendes Gelächter) Und Ihr fangt wieder an mit Eurem „was wäre wenn“ und macht Euch selbst und Eure eigene Inspiration damit nieder, bis Ihr am Ende denkt, dass jene Idee vom Abend zuvor wohl doch nur die Halluzination eines verrückten Gehirns war, hm. Ihr geht wieder Euren Alltagsgeschäften nach, Eure Füße schlurfen vor sich hin, den Kopf haltet Ihr gesenkt ... Und Ihr wundert Euch, Ihr wundert Euch und fragt Euch, ob das Göttliche wohl noch jemals kommen wird. Es war schon da! Und zwar am Abend zuvor. Ihr habt es ignoriert. Ihr habt es „verlogifiziert“! (schallendes Gelächter) Hm. (Tobias gluckst begeistert über seine Wortschöpfung) ... das haben wir gerade erfunden, dieses Wort!

Liebe Freunde, jene inspirierenden Momente, die Ihr habt – das ist Eure Göttlichkeit, die auf einmal herausplatzt! Es ist Zeit Eurem Herzen zu folgen. Folgt dem Lied Eures Herzens!

Und damit, liebe Freunde, kommen wir zum Schluss. Wir werden an Eurer Seite sein. Saint Germain wird da sein, wenn Ihr Euch fragt „Soll ich leben oder sterben?“ Er wird Euch dann sagen: „Es ist Zeit nun wahrhaftig so zu leben, wie Du nie zuvor gelebt hast!“

Live divine!
Lebt göttlich!

And so it is...